

MITWITZ.

LEBENSWEERT&ATTRAKTIV

Informationen aus dem Rathaus

07/2022

Neues
Design!

DIE FEUERWEHR

Ein ehrenwertes Ehrenamt 4

HÖCHSTE ZEIT FÜR DIE ENERGIEWENDE

Was die Gemeinde tut..... 8

STÄDTEBAUMASSNAHMEN IN MITWITZ

Wo wird gebaut..... 10

DIE KINDERKRIPPE

Großinvestition für die Kleinen ..12

KINDER ENTDECKEN MITWITZ

Bella und Finn stellen sich vor ..14



Markt
Mitwitz
verbindet.



Außenauftritt

Neues Logo für den Markt Mitwitz

Es sind die Menschen, die einen Ort ausmachen, seine Besonderheit, das Lebensgefühl. Eine Arbeitsgruppe hat sich im letzten Jahr daran gemacht, diese Aspekte herauszukristallisieren. Dem Team gehörten Katja Fischer, Frank Reisenweber, Oliver Kern, Anna Schardt, Siegmund Katholing, Corinna Rudolph, Kerstin Bär, Ralf Heidelberger, Melanie und Klaus Hofmann, Evelyn Heil, Harald Renner, Emil Heidenbluth, Christina Häublein-Gleich, Isabel Schneider und Bürgermeister Oliver Plewa an.

In einem spannenden Prozess und in mehreren Sitzungen erarbeitete die Gruppe wertvolle Ergebnisse, die in das Logo und den Außenauftritt einfließen. Begleitet wurden sie dabei von der Agentur GMK aus Bayreuth. Das letzte Wort im Auswahlprozess hatte der Marktgemeinderat, der sich zwischen vier Entwürfen entschied. Der Markt Mitwitz bedankt sich bei allen Gruppenmitgliedern für die konstruktive Arbeit.



Die Einzelteile des Logos kurz erklärt:

BRÜCKE



Natur
Grünes Band
Offenheit
Tourismus

BOGEN



Zukunft
Historie
Kultur
Leben

Stabilität
Verbindung
Wasserschloss
Verwaltung und Arbeit

BLATT



Vereine
Genuss
Herzlichkeit
Sympathie

STERN



Liebe Mitwitzerinnen und Mitwitzer,

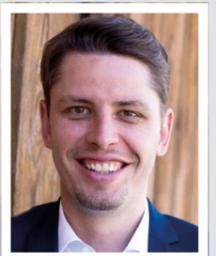
das Leben ist zurück!

Feste, Veranstaltungen, der Besuch im Biergarten oder das Treffen mit Freunden und Verwandten, alles was wir uns so sehr gewünscht haben, kann endlich wieder stattfinden. Aber nicht alles ist wie vorher: Neue Herausforderungen haben sich aufgetan. Mit dem schrecklichen Krieg in der Ukraine haben sich Europa und unsere Welt verändert. Es scheint, als ob die Zeiten vorbei sind, in denen alles immer nur bergauf ging. Die weltpolitische Lage ist eine andere, die steigende Inflation sorgt für leere Geldbeutel. Die Folgen des Klimawandels werden immer deutlicher. Jeder sollte bei sich prüfen, was er in puncto Energieeffizienz, Verbrauchsverhalten und Klimaschutz selbst tun kann. Erneuerbare Energien werden ein wichtiges Thema in der Marktgemeinde.

Trotz allem kann ich Ihnen zurufen: Unser Dorf hat Zukunft! Eine Fachjury bestätigte, dass wir eine kinder-, familien- und seniorengerechte Marktgemeinde mit aktiven Vereinen, attraktiven Freizeit- und Bildungsangeboten mitten im Grünen sind. Daran arbeiten wir weiter! Trotz großer Widrigkeiten im gesamten Bausektor treiben wir langjährig geplante Bauprojekte voran. In schwierigen Zeiten helfen Gemeinschaft und das Ehrenamt. Hierbei möchte ich besonders unseren Freiwilligen Feuerwehren in der Marktgemeinde danken, die sich mit Leib und Leben für uns alle einsetzen. Bei allen Wolken am Horizont: Bleiben Sie zuversichtlich!

Ihr

Oliver Plewa
1. Bürgermeister





Die Freiwillige Feuerwehr

Ein ehrenwertes Ehrenamt

Die freiwilligen Feuerwehren - immer für die Gemeinschaft da, 24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr.

Immer auf Habacht

Zwar ist der „Feuerwehrmann“ immer noch fest in den Köpfen verankert, aber Frauen gehören längst dazu. Bei den Mitwitzer Wehren entspricht der Frauenanteil etwa 20%. Besonders aktiv sind die Frauen in der Steinacher Feuerwehr.

Wenn die Sirene ertönt ...

lassen die Feuerwehrleute alles liegen und stehen, eilen ins Feuerwehrhaus und springen in ihren Schutzanzug. Die Einsatzwagen im Geräte- raum sind voll getankt, hydraulisch aufgeladen, das Equipment funktionstüchtig. Ist ein Einsatz über die Bühne gebracht, muss im Feuerwehrhaus erst wieder

aufgeräumt werden. Der nächste Alarm könnte jederzeit losgehen. Die Ausstattung der Mitwitzer Feuerwehren kann sich sehen lassen. Am 16. Juli wurde das neue Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF) für die FF Steinach geweiht. Die Tage des dienstältesten TSF in Neundorf sind gezählt, demnächst kommt Ersatz in einer Gemeinschaftsbeschaffung mit der FF Kronach.

Immer die Nase vorn ...

hat der Angriffstrupp aus zwei Personen, die zuerst die Lage am Einsatzort sondieren. Alle anderen sind eingeteilt in Schlauch- und Wassertrupps, es gibt Maschinisten, Melder und Gruppenführer. „Theoretisch kann jeder alles“, sagt Matthias Weber. Während eines Einsatzes gehen Disziplin und Teamarbeit Hand in Hand, jeder muss wissen, was seine Aufgabe ist.

Gesundheit und Fitness ...

sind eine Voraussetzung zum Dienst. Vor allem die 17 Träger von Atemschutzgeräten, die im Ernstfall direkt ins Feuer gehen, brauchen eine ärztliche Bescheinigung, gesunde Lungen und Spezialschulungen im Atemschutzzentrum in Kronach.

Nur die Übung macht's

Schwelbrände, Glimmbrände, offene Brände, Austritt von Chemikalien, Gasen, Personenschäden - richtig helfen kann nur, der weiß wie. Deshalb nehmen Schulungen und Trainings in Theorie und Praxis viel Raum ein. Mindestens eine Übung à zwei Stunden gibt es im Monat, manchmal auch öfter. „Jeder soll ein Mal im Jahr jedes Gerät bewegt und bedient haben“, fordert der Kreisbrandmeister.

„In zehn Minuten muss die Feuerwehr am Einsatzort sein!“

Matthias Weber, Kreisbrandmeister und Kommandant der FF Mitwitz.

Eine Anforderung, die alle Feuerwehren erfüllen müssen und die nur mit viel Fleiß, Disziplin, Mut, Motivation und Organisation erfüllt werden kann.



Auf Bärenfang

Der kuriose „tierische“ Einsatz der Freiwilligen Feuerwehr Leutendorf-Horb: Alle ziehen an einem Strang.

Heiß her geht es nicht immer

Die Feuerwehr ist auch im Einsatz bei der Absicherung von Sportveranstaltungen, Festen und Umzügen. Manchmal rettet sie Bären aus der Steinach oder fängt Bienenvölker ein. Sie ist zur Stelle bei Unfällen, Hochwasser und immer dort, wo technische Hilfsdienste zu leisten sind. Immer häufiger haben die Wehren mit den Entwicklungen des Klimawandels zu kämpfen. Waldbrandgefahr und Überschwemmungen haben in den letzten Jahren massiv zugenommen und sind eine ernste Bedrohung.



Aktive Feuerwehrleute gibt es im Gemeindebereich Mitwitz

Dabei sein ist alles

Das Engagement in der Freiwilligen Feuerwehr ist rein ehrenamtlich. „Wer Mannschaftsgeist hat und gerne im Team arbeitet, interessiert an Technik ist, sich überhaupt gerne weiterbildet und etwas für die Gesellschaft und die Dorfgemeinschaft tun will, der kommt bei uns voll auf seine Kosten“, erklärt Matthias Weber. Er selbst trat schon mit 15 Jahren in die Feuerwehr ein.

Nachwuchs ist immer gefragt

Mit zwölf Jahren darf man in die Jugendfeuerwehr eintreten und mit sechzehn am Einsatz teilnehmen. In den Ferien gibt es regelmäßig einen Aktionstag für Jugendliche mit einem Brandschutzlehrgang, Videos und einer Feuerlöschübung. Zum Abschluss wird jeder mit dem Feuerwehrauto nach Hause gefahren.

Der Feuerwehrverein ...

dient der Förderung des Brandschutzes. Mitglieder sind nicht automatisch in der Aktiven Wehr im Dienst. Die Feuerwehrvereine unterstützen die Gemeinde bei

Anschaffungen. Bürgermeister Oliver Plewa: „Die Feuerwehr ist eine Pflichtaufgabe, der wir nachkommen müssen. Den Markt Mitwitz kostet das sehr viel Geld. Bei uns herrscht ein gutes Miteinander, wo seitens der Wehren keine überzogenen Forderungen und Ansprüche kommen. Dafür bin ich dankbar, das ist nicht überall so. Als Bürgermeister bin ich gleichzeitig oberster Dienstherr.“ Und als solcher appelliert er: „Jeder kann Mitglied im Feuerwehrverein werden und jeder Hausbesitzer sollte das auch sein.“





Die Freiwillige Feuerwehr

Zahlen, Fakten - und die Ausstattung

Zusätzlich zu den aktiven Feuerwehrfrauen und -männern gibt es in Kaltenbrunn, Mitwitz und Steinach an der Steinach zusätzlich noch Jugendfeuerwehren mit insgesamt 12 Feuerwehrjugendlichen.



An Fahrzeugtechnik ist im Gemeindebereich Mitwitz vorhanden:

- Hilfeleistungslöschfahrzeug (HLF 20/20)
- Löschgruppenfahrzeug (LF8)
- Mehrzweckfahrzeug (MZF)
- Anhängeleiter (AL18)
- Pulverlöschanhänger (P250)
- Mehrzweckanhänger (MZF)
- Schlauchanhänger (SA)
- Lichtmastanhänger (Lima)
- Tragkraftspritzenfahrzeug (TSF)
- Tragkraftspritzenanhänger (TSA)



Feuerwehr in Zahlen

Feuerwehr	Aktive		
	Frauen	Männer	Gesamt
Burgstall	3	10	13
Hof a. d. Steinach	5	11	16
Kaltenbrunn	12	26	38
Leutendorf-Horb	3	22	25
Mitwitz	4	44	48
Neundorf	3	13	16
Schwärzdorf	2	26	28
Steinach a. d. Steinach	9	14	23
GESAMT	41	166	207

Kurz notiert

Neues aus der Gemeinde

Dorfwettbewerb

Bei herrlichem Sommerwetter strahlte Mitwitz nicht nur mit der Sonne um die Wette, sondern auch mit acht oberfränkischen Gemeinden.



Sie alle stehen im Bezirksentscheid des Bundeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“.

Dank der Beteiligung zahlreicher Bürgerinnen und Bürger sowie vielen Vereinsmitgliedern

präsentierte sich unsere Gemeinde der neunköpfigen Jury mit Fachleuten aus freier Wirtschaft, Verbänden und Staatsbehörden in schönstem Licht. Im Wettbewerb zeigen kleinere Gemeinden ihre momentane Situation und ihre Entwicklungsstrategien in verschiedenen Bereichen auf. Die Bewertungskommission gibt eine Rückmeldung, worin die Besonderheiten und möglicher Handlungsbedarf in den Dörfern liegen. Eine Auszeichnung ist gut für das Image. In diesem Sinne ist Mitwitz in jedem Fall ein Gewinner, denn egal, wer auf dem Siegerpodest steht: Der Festakt zur Preisverleihung am 16. Juli fand im Wasserschloss Mitwitz statt.

Pflanzaktion für Geburten

Ab sofort wird für jedes Neugeborene in Mitwitz ein Obstbaum gepflanzt. Der Impuls für diesen besonderen Willkommensgruß ging aus der Aktion „100 Bäume für Mitwitz“ hervor.

Die Grüngestaltung im Ort mit Obstbäumen hat viele Vorteile, für Menschen, Insekten und die Artenvielfalt. Der Obstbaum kann im eigenen Garten oder auf einer der ausgewiesenen Flächen im Ort gepflanzt werden. Streuobstbereiche sind für Mitwitz schon lange landschaftsprägende Elemente, mit der Pflanzung der Obstbäume wird diese Tradition aufrechterhalten und erweitert. Die ersten Eltern haben ihr Geschenk zur Geburt ihres Kindes bereits erhalten.



Bäume für Mitwitz

OGV und Pflanzbeete

Der Obst- und Gartenbauverein 1940 Mitwitz und Umgebung e.V. stellt sich vor:

Der Verein spielt für die Pflege der Grünanlagen und -gestaltung eine wesentliche Rolle im Ort. Die öffentlichkeitswirksamen Arbeiten werden mehrmals im Jahr an zahlreichen Standorten durchgeführt. Dazu gehört die jährliche Pflege des evangelischen Kirchgartens sowie der Außenanlagen des Kindergartens. Im Brunnen- und Wasserschlossrondell werden im Frühjahr und Sommer passende Arrangements gepflanzt. Saisonale Highlights wie den Schmuck des Osterbrunnens übernimmt der Verein ebenfalls. Die Pflege der traditionellen, gemeindlichen Streuobstwiese wird während des ganzen Jahres durch die momentan 102 Mitglieder des OGV sichergestellt.

Zudem bietet der Verein Seminare und Informationsveranstaltungen zum Thema Gartenpflege an und die Partnerschaft mit dem Steinacher Gartenbauverein in Thüringen sichert einen steten Austausch. Der Obst- und Gartenbauverein engagiert sich auch bei der Teilnahme an öffentlichen Veranstaltungen im Ort und organisiert das Gartenfest im Schlossinnenhof.

Die aktive Kindergruppe „Gartenzwerge“, mit derzeit 14 Kindern und zwei Betreuerinnen, bezieht schon die Jüngsten bei Pflanzarbeiten und Obsternten mit ein.

Interessierte Kinder, und natürlich auch ihre Eltern, sind herzlich willkommen.



Höchste Zeit für die Energiewende

Zeit zum Handeln ist jetzt

Was die Gemeinde tut

Der Klimawandel fordert schnelles Handeln. Deshalb bringt die Marktgemeinde sowohl Energiesparmaßnahmen als auch die Umstellung auf regenerative Energien auf den Weg.

Das Netzwerk „KEENO“ (Kommunale EnergieEffizienz-Netzwerke Oberfranken) berät Kommunen dabei und hat für Mitwitz einen Maßnahmenkatalog erarbeitet. Auf den Dächern der Grundschule, des Kinderhorts und der Kläranlage sind Photovoltaikanlagen installiert. Die Grundschule und die Alte Schule wurden energetisch saniert. Neue Wärmetauscher in der Schulturnhalle sowie die Umstellung auf LED-Beleuchtung in der Grundschule sollen den Energiebedarf reduzieren. Beim Energieversorger SÜC ist ein Konzept angefordert, die Straßenbeleuchtung Zug um Zug auf LED umzurüsten.

Ein Blick ins Marktstammdatenregister des Landesamts für Umweltschutz verrät, dass bereits 6 ha Fläche in Mitwitz mit Photovoltaikanlagen ausgestattet sind. Die Anlagen erzeugen rund 3.900 Kilowattstunden Strom, was einer Deckung des Bruttostromverbrauchs der Gemeinde von 21% entspricht. Der Marktgemeinderat spricht sich grundsätzlich dafür aus, geeignete Freiflächen für die Installation von Photovoltaik-



Gebäude werden mit Nahwärme versorgt



Photovoltaik-Anlage auf der Grundschule



Photovoltaik-Anlage auf dem Betriebsgebäude der Kläranlage

anlagen ausfindig zu machen. Bürgermeister Oliver Plewa schwebt ein Betreibermodell mit Bürgerbeteiligung vor: Bürger erwerben Anteile und sind entsprechend an der Rendite beteiligt. Ein Konzept soll im Marktgemeinderat vorgestellt werden. Auf regenerative, autarke und unabhängige Energieversorgung wurde in Mitwitz bereits vor 10 Jahren mit dem Bau eines Biomasseheizkraftwerks gesetzt, befeuert mit Hackschnitteln aus der Region. So entstand 2009 die Genossenschaft „Energie Mitwitz e.G.“ unter der Leitung von Geschäftsführer Sebastian Höpflinger. 123 Gebäude inklusive aller öffentlichen Gebäude der Marktgemeinde werden mittlerweile von Oberfrankens größtem privat betriebenen Biomasseheizwerk mit Nahwärme versorgt.

In Mitwitz findet sich noch eine weitere Einrichtung, die die Energiewende im Naturraum Frankenwald voranbringen möchte: Die Energievision Frankenwald e.V. Seit 2021 hat der Verein in der Alten Schule Mitwitz seine Büroräume. Hier kann sich die Bevölkerung über vorhandene Potenziale und Möglichkeiten zur Nutzung von regenerativen Energien informieren.

Ein weiteres Angebot ist das Projekt „KlimaMacher“ zur Sensibilisierung von Kindern in Schulen und Bildungstätten im Hinblick auf einen ressourcenschonenden Umgang mit der Natur.



Photovoltaik-Freiflächenanlage (Beispielbild)

Was die Bürger tun können

Seit dem 01.07.2022 entfällt die EEG-Umlage, auch „Ökostromumlage“ genannt, mit der die Energiewende finanziert werden sollte. Durch den Wegfall sinken die Stromkosten für Endverbraucher, weil die Energiekonzerne gesetzlich verpflichtet sind, die Preise abzusenken. Förderungen für die Umrüstung privater Haushalte gibt es weiterhin. Die Energieagentur Oberfranken und die Verbraucherzentrale haben sich zusammengetan, das Beratungsangebot ist neutral und meistens kostenlos. Es reicht von der telefonischen Beratung, über einen persönlichen Beratungstermin oder tiefergehende Besichtigungen vor Ort.

Die Telefon-Hotline der Energieagentur hat die Nummer 09221 / 82 39 18, online sind die Beratungsangebote detailliert aufgeführt:

<https://beratung.energieagentur-oberfranken.de>



Worauf warten?

Energiespartipps: Pragmatisch - schnell - kosteneffizient

Schnell und ohne zusätzliche Kosten umsetzbar:

- ★ Waschmaschine voll beladen
- ★ Niedrigere Wassertemperatur wählen
- ★ Ökoprogramme von Waschmaschine und Geschirrspüler nutzen
- ★ Mit Deckeln kochen
- ★ Ohne Vorheizen backen – mit Restwärme kochen
- ★ Wäschetrockner nicht im Sommer nutzen
- ★ Wasserkocher verwenden
- ★ Energiesparoptionen von Geräten nutzen (bspw.: Bildschirmhelligkeit dimmen, automatischer Ruhezustand)

Mehr Effizienz mit etwas Geld und Zeit:

- ★ Extra-Kühlgeräte stilllegen
- ★ Automatisches Standby abschalten
- ★ Effizient beleuchten – LED-Lampen nutzen
- ★ Alte Heizungspumpen durch moderne Hocheffizienzpumpen tauschen

Geringe Kosten, große Wirkung:

- ★ Heizungspumpe passgenau einstellen
- ★ Durchflussbegrenzer einbauen
- ★ Warmwasserpumpe zeitlich regeln
- ★ Kühltemperatur optimieren

Die Kinderkrippe

Großinvestition für die Kleinsten

lichtdurchflutete Räume, ein stimmiges Farbkonzept und jede Menge Platz zum Herumtollen, Entspannen und Schlafen bietet der neue Erweiterungsbau des evangelischen Kindergartens Mitwitz.

In der Kinderkrippe, die direkt an den Kindergarten angebaut wurde, entstanden zwei Gruppen mit dazugehörigen Schlaf- und Sanitärräumen, ein Personal- und Eltern-Gesprächsraum, ein Speisesaal und Behinderten-WC. Im langen Spielflur können die Kinder nach Herzenslust herumtoben.

Der Neubau ist ein Kooperationsprojekt der evangelischen Kirchengemeinde Mitwitz und dem Markt Mitwitz. 24 zusätzliche Betreuungsplätze sowie zwei Notplätze wurden geschaffen. Weitere sechs Krippen-



mit rund 1.1 Mio. Euro, der Eigenanteil der Marktgemeinde beträgt rund 1 Mio. Euro, die evangelische Kirchengemeinde steuert 375.000 Euro bei. Es handelt sich um die zur Zeit größte Baumaßnahme in der Gemeinde.


Millionen Euro investiert
der Markt Mitwitz
für seine kleinsten
Mitbürger

In den nächsten Monaten wird ein Garten mit Spielgeräten angelegt, der Eingangsbereich gestaltet, Mitarbeiterparkplätze sowie die Zufahrt gebaut.

Aufmerksamkeit und Zuwendung durch die Betreuer sind in der Kinderkrippe besonders wichtig. Klein- und Kleinstkinder nehmen, je nach Altersstufe, an Spielen und pädagogischen Aktivitäten zur Frühförderung teil, spielen, wenn möglich, im Freien, schlafen zu Zeiten, die an ihre Bedürfnisse angepasst sind und erhalten altersgerechte Mahlzeiten.



plätze kommen im Altbau dazu, sodass nun insgesamt 30 Krippenplätze zur Verfügung stehen. Insgesamt bietet die Kita im Erweiterungsbau und im Bestand Platz für 85 Jungen und Mädchen. Die Einrichtung ging bereits Anfang Juli in Betrieb. Zeitnah werden nun auch die Container abgebaut. Betrieben wird die Krippe vom Dekanat Michelau.

Für dieses familienfreundliche Betreuungsangebot werden insgesamt rund 2.5 Mio. Euro investiert. Der Freistaat Bayern unterstützt das Projekt



Der Gemeinderat

Oliver Plewa CSU
1. Bürgermeister
Coburger Straße 18
96268 Mitwitz
09266 / 99060

Gerd Hempfling CSU
Wacholderweg 20
96268 Mitwitz
09266 / 1830

Bianka Knauer CSU
Horb 4
96268 Mitwitz
09266 / 219

Jessica Lang CSU
Birklesstraße 2
96268 Mitwitz
09266 / 913741

Claudia Gundermann CSU
Sonneberger Straße 16
96268 Mitwitz
09266 / 6290

Ralf Heidelberger CSU
Gebrüder-Dötschel-Straße 16
96268 Mitwitz
09266 / 91095

Klaus Schneider CSU
Schaumbergswüstung 1
96268 Mitwitz
09266 / 9783

Oliver Kern SPD
Gartenstraße 25
96268 Mitwitz

Jürgen Kern SPD
Kronacher Straße 47a
96268 Mitwitz

Markus Limmer SPD
Thüringer Straße 16
96268 Mitwitz

Dr. Matthias Rudolph Die Grünen
Lindenweg 4
96268 Mitwitz
09266 / 291

Corinna Rudolph Die Grünen
Neundorf 10
96268 Mitwitz

Martin Heidenbluth FW
Professor-Bauer-Straße 13
96268 Mitwitz
09266 / 6457

Wolfgang Götz FW
Neundorf 5
96268 Mitwitz
09266 / 348

Siegmond Katholing FW
Am Säbel 3
96268 Mitwitz
09266 / 91175

Ortssprecher

Frank Reisenweber
Leutendorf 37
96268 Mitwitz

Harald Bauersachs
Hof 26
96268 Mitwitz

Winfried Bayer
Schwärzdorf 25a
96268 Mitwitz

Seniorenbeauftragte

Maria Krumm
Breitenseeweg 5
96268 Mitwitz

Umweltbeauftragter

Ulrich Münch
Sudetenstraße 13
96268 Mitwitz



Hallo liebe Kinder!

Ihr kennt uns noch nicht, aber das soll sich bald ändern. Denn wenn es nach uns geht, werden wir uns noch oft begegnen. Ihr wollt wissen, wo? Sucht uns am neuen Themenweg zum Grünen Band und einfach überall draußen im Wald, auf den Wiesen, in der Förritz Aue, an einem der vielen Teiche und bald auch auf dem neuen Spielplatz am Breitensee.

Wer wir sind?

Mein Name ist Finn. Ich bin ein Heidemännchen. Wo ich wohne verrate ich nicht - ich bin heute hier und morgen da. Wenn ihr mich sehen wollt, müsst ihr ganz genau hinschauen: Ich bin nicht größer als eine Maus, dafür genauso schlau wie ein Fuchs und so abenteuerlustig wie eine Libelle. Meine Lieblingspeise sind übrigens Heidelbeeren - mmh, die duften gut, schmecken süß und sie machen so schöne blaue Zähne...



Ich bin die Schwarzstörchin Bella. Finn ist mein bester Freund, deshalb darf er auch auf mir reiten oder fliegen, je nachdem, wohin unsere Abenteuer uns treiben. Mein Lieblingsessen ist übrigens grün, froschgrün...

Zusammen erleben wir eine ganze Menge: Wir schwimmen mit Karpfen um die Wette, beobachten Pflanzen, Vögel, Schmetterlinge, Finn sammelt Beeren und Pilze, ich stakse durch die Wiesen am Bach und halte Ausschau nach Fröschen.



Wir freuen uns auf Euch!

Interessantes zum Schwarzstorch

Der Schwarzstorch hat ein schwarzes Gefieder und einen weißen Bauch, der Schnabel und die Beine sind leuchtend rot. Trotz seiner Größe fliegt er sehr geschickt zwischen den Bäumen hindurch zu seinem Horst im Wald. Weil er am liebsten Fische, Krebse und Insekten verspeist, lebt er in der Nähe von Bächen und Tümpeln. Ein Schwarzstorchpaar brütet einmal im Jahr. Nach etwa 30 Tagen schlüpfen blütenweiße Küken. Die Eltern teilen sich die Arbeit und wechseln sich bei der Futtersuche ab. Nach 60 bis 70 Tagen im Storchennest sind die Jungen flügge und verlassen das Nest. Ende August, Anfang September trennen sich die Paare und machen sich auf den Weg ins Winterquartier nach Afrika. Wenn es ab März und April auch bei uns wieder wärmer wird, kommen sie zurück. Schwarzstörche sind sehr selten, in ganz Deutschland gibt es nur um die 600 Brutpaare.



Quelle: <https://www.lbv.de/ratgeber/naturwissen/artenportraits/detail-schwarzstorch/>

Rätsel für alle!

- 1 Wie heißt das Zuhause einer Biberfamilie?
- 2 Muscheln gibt es nicht nur am Meer! Welche Muschelart kommt in den Bächen um Mitwitz vor?
- 3 Ganz schön nass! Wie nennt man die häufig überschwemmten Wälder entlang der Förritz?
- 4 Welche Fischart wird traditionell in den Mitwitzer Teichen gezüchtet?
- 5 An welches Land grenzte Mitwitz bis 1989?
- 6 Welche nachtaktiven Fluginsekten leben im Felsenkeller in Neundorf?
- 7 Welche Beeren können gerade überall in den Wäldern um Mitwitz gesammelt werden?
- 8 Wie viele Teiche gibt es im Gemeindegebiet? Schreib für das Rätsel die Zahl aus!
- 9 Neben dem Weißstorch lebt noch eine zweite Storchentart im Frankenwald. Welche ist es?
- 10 Wie heißt das Heidemännchen, das in den Mitwitzer Wäldern wohnt?

9
C
9
R
7
6
5
D
2
M
7
E
3
10
N
10

3
11
2
A H U
8
A F E
1
U
1
6
11
6
1
5
11

LÖSUNGSWORT:

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11

GEWINNSPIEL
Für jedes richtige Lösungswort erhaltet ihr eine Kugel Eis am Dorfmarkt Mitwitz! Ihr habt das Lösungswort erraten? Dann tragt es in die Kästchen ein.

Schneidet dann den grünen Kasten entlang der gestrichelten Linie aus und gebt diesen am Dorfmarkt am 25. August 2022 beim Stand des „Tiefenkleiner Eis“ ab.

Viel Spaß!

Erlebnisweg und Spielplatz „Grünes Band“

Ein Projekt für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Touristen

Ihr wollt die Schwarzstörche, Fledermäuse, Libellen und die anderen Tiere um das Grüne Band selbst entdecken? Das könnt ihr bald am Spielplatz am Breitensee. Von dort startet ein Themenweg mit vielen Erlebnisstationen zum Grünen Band. Sobald es los geht, informieren wir euch in der Infozeitung. Seid gespannt! Bis dahin könnt ihr euer Wissen zur Natur um Mitwitz und am Grünen Band schon mal im Kreuzworträtsel beweisen. Findet alle gesuchten Wörter und holt euch ein Eis am Dorfmarkt im August!





Jürgen Stauch



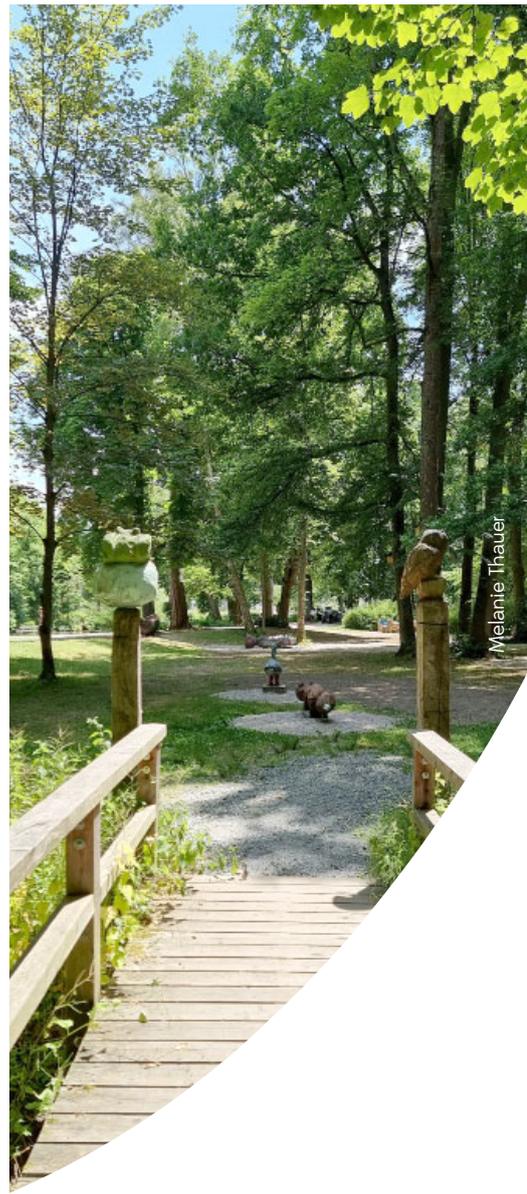
Uli Slovig



Jürgen Stauch



Herta Wächter



Melanie Thauer



Uwe Köhn

IMPRESSUM

Herausgeber:

Markt Mitwitz, Coburger Str. 14, 96268 Mitwitz

Verantwortlich:

1. Bürgermeister Oliver Plewa

Texte:

Nicole Julien-Mann (njm), Oliver Plewa (op),
Julia Fangauer (jf), Heike Schüleln (hs)

Fotos:

Fachhochschule Coburg, Oliver Plewa, Savas
Ari, Stowasserplan GmbH & Co. KG, Julia Fan-
gauer, ©Adobe (Emunah3D, Photogrevy, Ingo
Bartussek), ©iStock (benedek)

Design und Layout:

GMK GmbH & Co. KG, Bayreuth

Layout und Satz:

cooperate-media, Ralf Heidelberger, Mitwitz

Nachdruck und Vervielfältigung, insbesondere
Kopien, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher
Genehmigung des Herausgebers.



Markt
Mitwitz
verbindet.